# Im Wandel der Zeit

## Schule des Lebens

Mensch - Natur - Kultur



Ausgabe April 2018

### **Bobby Schuller**

Bobby Schuller ist der Enkel von Robert Schuller, Gründer dem Fernsehgottesdienste von Hour of Power und führt sein Erbe als Pastor fort. Er ist Pfarrer der Reformierten Kirche Amerikas, Fernsehpastor und Autor. Er wohnt mit seiner Frau Hannah und seinen zwei Kindern in Orange, Kalifornien. Seit Juli 2012 ist Bobby Schuller Hauptpastor von Hour of Power, einem wöchentlichen Fernsehgottesdienst, der von 1971 bis 2013 in der Crystal Cathedral und seither in Shepherd's Grove Church aufgezeichnet wird und Millionen Zuschauer weltweit erreicht. Er folgt seinem Großvater Robert H. Schuller nach und führt dessen Vermächtnis fort. Bobby Schuller geht in seinem Buch "Die Vision für ein glückliches Leben - Leben wie Jesus" der Frage nach, was ein wirklich erfülltes Leben ausmacht. Er untersucht dazu die Bergpredigt und beschäftigt sich in 18 Kapiteln unter anderem mit den folgenden Fragen: Wie kann man Glück und die Existenz von Leid miteinander Wut vereinbaren? Warum ist Kopfschmerzen? Wie kann ich wahre Zufriedenheit erleben? Wenn Gott mich liebt, warum beantwortet er meine Gebete nicht?

Er macht deutlich: "Bei einem glücklichen Leben geht es nicht um Wohlstand oder Gesundheit. Es geht darum, so zu leben, wie Jesus gelebt hat. Die Bergpredigt ist nicht einengend zu verstehen und soll uns nicht den Spaß am Leben rauben, sondern erklären, wie ein Leben gelingt, wenn man dem Beispiel Jesus folgt."



Bobby Schuller

In seiner derzeitigen Predigtreihe "Die Kraft der Gedanken" (jeden Sonntag 10.30 Uhr auf Tele 5, Bibel TV 17.00 Uhr Anixe 7.30 Uhr) macht er aufmerksam, dass unser Verstand einem Garten ähnelt, der ständige Pflege braucht. Er sagt: "Eine Idee und ein Gedanke sind wie Samen. Diese Saat ist erst einmal verborgen, aber sie bringt immer irgendein Ergebnis. Kein Gedanke kann geheim bleiben, weil jeder Gedanke zu einer Gewohnheit wird und diese Gewohnheiten bringen Umstände hervor. Wenn Sie Ihr Leben ändern möchten, ändern Sie Ihre Denkweise. Um ein schönes Leben zu ernten, säen Sie schöne Gedanken. Wenn Sie niederträchtige Gedanken säen, ernten Sie ein chaotisches Leben. Gute Gedanken bringen gute Früchte. Ändern Sie Ihr Denken. Glauben Sie keine Sekunde, dass Sie hilflos sind, denn das sind Sie nicht. Sie haben immer eine Wahl. Vor Ihnen liegt immer eine Welt der Möglichkeiten. Was Ihnen vielleicht fehlt, ist genügend Vorstellungskraft und Hoffnung."

Frank Handrich, Geschäftsführer von Hour of Power Deutschland sagt: "Es begeistert mich jeden Tag aufs Neue, wenn ich sehe, welche Auswirkungen Hour of Power im Leben der Menschen hat. Auf der Suche nach Gott, habe ich Hour of Power gefunden und ich erinnere mich noch an die Tränen der Erleichterung, als Bobby Schuller sagte, dass Gott uns nicht so liebt, wie wir sein sollten, sondern so, wie wir sind. Gemeinsam sind wir gespannt auf die nächsten 2.500 Gottesdienste"

(www.hourofpower.de)

Bobby Schuller erreicht durch seine natürliche und ehrliche Art die Herzen der Menschen, das ist für jeden Menschen spürbar. Seine Predigten sind erfrischend, fröhlich und einfach, auch wenn er gewisse Eigenschaften, für deren Erlösung wir vielleicht in diese Welt gekommen sind, an uns selbst nicht gern sehen, seine motivierenden und klaren, einfachen Worte schenken Mut und Vertrauen geliebt zu sein.

"Wie anders würde
die Welt doch aussehen,
wenn uns bewusst wäre,
welchen Einfluss unsere Worte
auf das Leben anderer haben?
Die Berufung und das Ziel
des Lebens besteht darin,
Jesus immer ähnlicher zu werden.
Liebe sollte der wichtigste
Maßstab für einen Christen sein"

(Bobby Schuller)

## Neu -Papst Franziskus

Wozu braucht uns diese Erde? Die ökologische Spiritualität in Laudatio si' Als Papst Franziskus seine Ökologie-Enzyklika "Laudatio si" veröffentlichte und damit zur größten Herausforderung der Menschheit überhaupt mutig Stellung nahm, horchte die Welt auf. Franz Neidl setzt sich kundig mit diesem weltbewegenden Text auseinander. Dabei geht es ihm nicht in erster Linie um die konkreten politischen Forderungen, sondern um das "Herzstück" der Enzyklika selbst: eine Spiritualität der Schöpfung, die sich aus den Quellen der jüdisch-christlichen Tradition und aus der konkreten Erfahrung des heutigen Menschen speist. Ein Buch, das unsere Sinne und unser Herz bewegt und uns zum tatkräftigen Handeln ermutigt. Mit einem Geleitwort von Hans Kessler, geschrieben von Dr. Franz Neidl theol. studierte Theologie in Rom und in Salzburg. Mit 40 Jahren begann er ein Studium der Biologie (Limnologie und Mikrobiologie) an der Universität Innsbruck, das er mit dem Magistergrad abschloss. Anschließend arbeitete er vor allem mit jungen Wissenschaftlern aus Entwicklungsländern..

(Butzon-Bercker Verlag)

## OSTERN -Widder Vollmond -Fest der Auferstehung

Widder-Vollmond gewidmet, dem auferstandenen Christus und wird das "Fest der Auferstehung" genannt. Die Widder-Energie ist feurig. Sie lädt auf und stimuliert die Funken ieder Form, veranlasst sie vorwärts zu gehen und Fortschritte zu machen. Auferstehung ist fortschrittliches Vorangehen des Funken. Auferstehung ist Streben und Arbeit. Streben ist das Bemühen des Geistes die Materie zu erobern, den Körper und die Emotionen zu besiegen, Raum und Zeit zu erobern. Arbeit ist der Prozess der Manifestation unserer Errungenschaften, die wir durch Streben erreicht haben. Durch Arbeit erschließen wir unsere Quellen, lassen unsere Schönheit in die Kommunikation alltägliche Beziehungen einfließen, in Kreativität, Denken, Aspiration Hingabe. Das ist Arbeit. Wenn Arbeit und Streben sich vereinen Auferstehung. Auferstehung ist der Pfad der immerwährenden Freude und (Glück)-Seligkeit. Auferstehung ist der Pfad des Funkens zurück nach Hause.



"Ist der Mond mein Freund, wenn er so hell und voll vom Himmel scheint? Sende ich Gedanken der Liebe, so fühle ich mich vereint."

(M. Sp.)

Es ist ein schönes Bild sich vorzustellen, dass jeder von uns ein Strahl der Sonne ist; der zentralen spirituellen Sonne, die die ganze Schöpfung hervorgebracht hat. Jeder von uns ist ein Strahl dieser Sonne, welcher in die Materie eingesenkt (projiziert) wurde. Der Ursprung des Strahls wurzelt in der Sonne. Der Strahl wurde in das Mineralreich geworfen und für Äonen von Zeiten kämpfte der Funke, mühte sich ab, um seine Begrenzungen und Gefängnisse der Materie zu sprengen, um schließlich in das Pflanzenreich einzutreten.

Das war eine große Auferstehung, da der Funke sich selbst aus dem Grab der Materie befreite und begann, Duft, Farbe und Schönheit zu leben. Das war ein großer Sieg für diesen Strahl der spirituellen Sonne. Dann trat der Funke vom Pflanzenreich in das Tierreich über und litt durch viele Zeitalter hindurch, bis er eines Tages zu sprechen und zu denken begann. Das war ein entscheidender Schritt auf dem Pfad der Auferstehung. Von da an wurde der Funke ein menschliches Wesen. Einige menschliche Wesen arbeiteten sehr hart, litten für lange Zeit, strebten, mühten sich ab, dienten und opferten und traten schließlich in das fünfte Königreich ein. Das fünfte Königreich ist das Reich der Unsterblichen, durch welches Christus, Lord Buddha, Zoroaster, Hercules und andere hindurchgingen. Die Großen Brüder wissen, dass der Pfad der Auferstehung hier nicht endet, er setzte sich fort in das sechste und siebente Königreich. Das siebente Königreich reicht über das Sonnensystem hinaus. Das ist Vollendung des Pfades der Auferstehung für ein menschliches Wesen. Die Lehre der Auferstehung ermöglicht es uns zu glauben, dass wir Teil der Allmächtigen Kraft sind. Am genauen Zeitpunkt des Vollmondes kann man die Erfahrung machen und sagen: "Ich bin ein Funke". Das ist ein Augenblick der Auferstehung. (Text aus den geistigen Lehren)

#### Aspekte der drei Frühlingsmonde

Hierarchie: der Liebesaspekt Gottes. April-Vollmond (Widder), Ostern Shamballa: der Willensaspekt Gottes, Mai-Vollmond (Stier), Wesak Menschheit: göttliche Intelligenz, guter Wille, Juni-Vollmond (Zwillinge) Die übrigen neun Vollmonde haben mit den göttlichen Wesensmerkmalen und deren Entfaltung in der Menschheit zu tun. So werden die zwölf Festtage im Jahr eine Offenbarung der Göttlichkeit sein; sie bieten die Möglichkeit, Beziehungen zu vermitteln, und zwar in erster Linie während der drei Monate mit den drei geistigen Zentren, Wesensäußerungen der göttlichen Dreieinigkeit. Die kleineren Festtage werden die wechselseitigen Beziehungen zum grossen Ganzen betonen und auf diese Weise die Darstellung von Göttlichkeit aus dem individuellen und persönlichen Rahmen heraus in die universalen Weiten der göttlichen Absichten emporheben; die Beziehungen des Ganzen zum Teil und des Teils zum grossen Ganzen wird dadurch voll zum Ausdruck kommen.

## Wiedergeburt als Grundlage der Evolution

Leben entfaltet sich allzeit aus den niedersten Reichen der Natur. Es ist ein ewiges Werden und Vergehen, das der Mensch nur in einem geringen Maß beobachten kann. Es führt eine Evolution aus dem mineralischen über den pflanzlichen, tierischen und menschlichen Bereich in die Sphäre des Übermenschlichen und Göttlichen. Der Übergang der einzelnen Bewusstseinskreise in einen ieweils höheren vollzieht sich im Verlauf kosmischer Runden. Das von Älteren Brüdern übermittelte "geheime esoterische Wissen" lehrt, dass sich die Menschheit als die vierte Stufe des Naturreiches, auch in der vierten kosmischen Runde entwickelte.

Die Mitte der vierten Runde ist zugleich auch die Mitte von sieben Runden, die eine kosmische Kette ergeben. In diesem mittleren Augenblick suchen Geist und Materie eine Verbindung und treffen sich im Menschen.

Sinn und Zweck der ganzen evolutionären Entwicklung ist die Erweiterung des Bewusstseins und Transmutation Materie in Geist. Der Mensch als Transmutator muss sich deshalb seines höheren Zweckes bewusst werden. Da dies meist noch nicht der Fall ist, erfolgen jeweils schmerzhafte Impulse, die aber oftmals vom Menschen selbst karmisch verursacht werden, sofern er nicht im Einklang mit den kosmischen Gesetzen handelt. Dadurch nämlich ruft er selbst das Leid hervor, das nunmehr zu seinem Erzieher wird! Die niedere Natur zieht uns immer wieder zurück. Bekanntlich ist es auch leichter, nach unten zu fallen als nach oben zu steigen.

## Wiedergeburt & Weltliteratur

Obwohl im christlichen Abendland der Glaube an eine Wiederverkörperung als ketzerisch gilt, bekannten sich dennoch berühmte abendländische Persönlichkeiten aus rein logischen Erwägungen heraus mehr oder weniger deutlich zum Gedanken der Wiedergeburt.

Folgende abendländische Dichter, Denker und Kulturpioniere haben eine Bekenntnis in dieser Hinsicht abgelegt: Giordano Bruno, Voltaire, Kant, Lessing, Herder, Goethe, Schiller, Grillparzer, Rückert, Geibel, Novalis, Hebbel, Rosegger, Jean Paul, Victor Hugo, Tolstoi, Nietzsche, Richard Wagner, Ibsen. Aus der vorchristlichen Kulturepoche sind uns Zeugnisse von Platon, Pythagoras, Seneca und Ovid erhalten.

Goethe: "Des Menschen Seele gleicht dem Wasser, vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es und wieder zur Erde muss es, ewig wechselnd." (Gesang der Geister über den Wassern)

"Sag, was will das Schicksal uns bereiten, warum band es uns so rein genau? Ach, du warst in abgelebten Zeiten meine Schwester oder meine Frau." (Zu Frau von Stein)

Schiller: "Waren unsere Wesen schon verflochten? War es darum, dass die Herzen pochten? Waren wir im Strahl verloschener Sonnen, in den Tagen lang verrauschter Wonnen, schon in eins zerronnen? Ja, wir waren's. Innig mir verbunden, warst Du in Äonen meine Muse

Sah es auf der trüben Tafel der Vergangenheit geschrieben. Eins mit Deinem Leben." (Geheimnis der Reminiszenz)

Herder: "Was geboren wird, muss sterben. Was da stirbt, wird neu geboren. Mensch, Du weißt nicht was Du warst? Was Du jetzt bist, lerne kennen und erwarte, was Du sein wirst."

Lessing: "Ach, warum könnte jeder Mensch nicht mehr als einmal auf dieser Welt vorhanden gewesen sein? Ist diese Hypothese darum lächerlich, weil sie die älteste ist? Warum sollte ich nicht so oft wiederkommen, als ich neue Erkenntnisse, neue Fähigkeiten zu erlangen geschickt bin? Bringe ich auf einmal so viel weg, dass es der Mühe, wiederzukommen, etwa nicht lohnt?" (Erziehung des Menschengeschlechtes)

Novalis: "Sollte es nicht drüben einen Tod geben, dessen Resultat irdische Geburt war?" (aus: Briefe üb. Lebendige Ethik, Leopold Brandstätter)

Die Lehre
von der Wiederverkörperung
ist weder widersinnig
noch unnütz.
Zweimal geboren zu werden

ist nicht erstaunlicher als einmal. Auferstehung ist das ein und alles der Natur.

(Voltaire)



## **Entstehung einer Friedensunion**

Im Jahre 1841 wurde das Gesetzesveto in einem ersten Kanton eingeführt, dies ist eine Vorform des fakultativen Referendums. Die guten Kantonalen Erfahrungen bahnten den Weg, um später das Referendum und die Initiative auch auf der Volks- bzw. Bundesebene einzuführen, was

1848 bei der Bundeserneuerung eine entscheidende Rolle spielte.

So entstand nach und nach die moderne Schweiz, die eben in diesem Jahre – 1848 von einem Staatenbund zu einem Bundesstaat mit einem Zweikammersystem (National- u. Ständerat) umstrukturiert wurde - nach dem Vorbild der damals aufstrebenden Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Es entstand eine Bruderschaft bzw. eine Verbrüderung der einzelnen Kantone, die 1291 mit dem geschichtlich entscheidenden Rütlischwur, dem Bündnis der Eidgenossenschaft, ihren Anfang genommen hatte. Damals war es die Verbrüderung der drei Bergkantone Uri, Schwyz und Unterwalden im Zentrum der Schweiz bzw. in der Zentralschweiz, die auch als die Urschweiz bezeichnet wird. Es bestand jedoch zwischen den Urkantonen schon vorher ein allmählich aufgebautes Geflecht von Bündnissen und gegenseitigen Hilfeleistungen, ohne dass einzelnes Ereignis besonders hervorsticht, das als eigentliche Gründung der Schweiz bezeichnet werden könnte. Aus diesem Bündnis entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte die Schweiz in ihrem heutigen Umfang. Der Sinn dieses Beitrages ist es, andere Länder zu motivieren, gut funktionierenden und ethisch-kulturell strukturierten politischen Fremdsystemen die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken und nach Erforschung und Prüfung derselben, vorteilhafte und friedensfördernde Elemente für den eigenen Staat als Vorbild und Muster zu berücksichtigen. Jede Regierungsform sofern sie ihrem Anspruch gerecht werden soll – muss vor allem vom Volke getragen werden. Nicht nur die Schweiz, auch andere Länder mögen vorbildhafte Organisationsstrukturen aufweisen. Da in Litauen bereits Friedensstädte bestehen, wäre es dazu geradezu qualifiziert, neue Friedenszonen zu errichten und zugleich die bestehenden zu einer Friedensunion zu vereinen. Diese werdende Union könnte in der Folge auch auf die Nachbarländer ausgedehnt und immer mehr erweitert werden, um sich gegenseitig zu stärken und eine größere Bedeutung zu erlangen. Wichtig hierbei ist, dass jedes Volk und jedes Land den eigenen Weg der Annäherung findet, welcher der eigenen Kultur, der eigenen Geschichte und der eigenen Tradition entspricht. Wie gesagt, jede Form muss vom Volke getragen

(www.welt-spirale.com, E. Frankhauser, anlässlich einer Int. Konferenz im Parlament Vilnius, Litauen, Teil 1)

#### **TREUE**

## eine Eigenschaft aus höherer Erkenntnisfähigkeit und Herzenskraft.

Ergänzende, prinzipielle Perspektiven zu dem wesentlichen Verständnis der TREUE und unter Berücksichtigung von Erfahrungen.

Das Wachstum des Bewusstseins bedingt in der ersten Phase seiner Entwicklung den Bezug zu sich selbst. Man ist sich selbst, seinem niederen Ego im Sinne einer Egozentrik und gesteigert in einem Egoismus "treu", da man als höchsten Bezug nur sich selbst kennt und sieht. Ein solches Weltverständnis kann zunächst bei Kindern - und leider auch bei den dann Erwachsenen - vorfinden. In einem weiteren Schritt auf dem Weg zu einer vertieften Bewusstwerdung bzw. zur Vergeistigung nimmt das Bewusstsein aufgrund bestimmter Erfahrungen auch andere Individuen aus seiner Umgebung in sein relatives Treueund Bezugsverständnis auf. Besonders jene Personen, die ihm Vorteile bringen und von ihm selbst als Beitrag zu seiner Selbststärkung empfunden werden, sind im nächsten Schritt Bezugsfaktoren in der Entwicklung der Befähigung zur Dankbarkeit und Treue. Dieser Prozess verstärkt sich, wenn karmische Fäden – positiver Art – zu anderen Menschen geknüpft werden, wodurch sich eine bewusste und konkret empfundene Stärkung der eigenen Individualität - durch die Vorteile einer Gemeinsamkeit – mit anderen ergibt. Auch dieser Gruppe fehlt noch das Bewusstsein zu den dem Individuellen übergeordneten universell-kosmischen Gesetzen, wodurch alles auf einer gehobenen Ebene egozentrischen Verhaltens hängen bleibt. Zwar sucht der um eine Bestätigung seines Treueverständnisses ringende Mensch Reflektionen in anderen Menschen seiner nächsten Umgebung, aber er beschränkt (meist) seine eigene mehr körperlich zu verstehende Treue auf bestimmte, ähnliche Gegenleistungen Treueformen, bzw. wodurch ein Pakt auf der Ebene des alttestamentarischen "Auge um Auge", "Zahn um Zahn" entsteht. Das geistige Gesetz, aus dem unter anderem auch Treue als geistige Befähigung und Charaktereigenschaft resultiert, ist das Gesetz von Ursache und Wirkung (Karma), dessen bewusste Einhaltung sich über sehr konsequenten Charakter offenbart. Eine bewusste (!) Einhaltung bedarf eines wachen und synthetischen Bewusstseins.

Hierunter ist eine Bewusstseinsstufe, die sich in der Fähigkeit der Synthese (in der Überwindung der nur analytischen Bewusstseinsstufe) konkretisiert hat und Zusammenwirken von (Bewusstsein) und Liebe (Charakter) als "WEISHEIT" ihren Ausdruck findet. Je mehr nun ein Mensch die geistigen Gesetze in sich verwirklicht hat und diese lebt, desto stärker wird er als Träger und Offenbarer, ja als "Treuhänder" Treuebekundungen empfangen dürfen. Je weniger er sich auf der Grundlage von Ursache und Wirkung in einem mangelnden ethischen Verhalten ausdrückt, desto schwächer wird sein geistiger Treuemagnet, sein geistiges Herz sein und dadurch der Treuebekundungen aus seiner Umgebung ermangeln. Aber nicht immer liegt einer Treueproblematik ein bewusstes Vergehen zu Grunde - denn speziell im partnerschaftlichen Bereich zählen in der Auswahlphase andere Kriterien. Weltanschauliche bzw. charakterlich auswirkende Eigenarten werden fälschlicherweise erst dann zur Kenntnis genommen, wenn es Korrekturen schon sehr, sehr spät ist... (W.A. 1., Teil)



## Sprache des Herzens

"Die Vorbereitung für die Höheren Sphären besteht vor allem in der Reinigung des Bewusstseins, in der Entwicklung des Lebens des Herzens. Doch diese Bedingungen sollte man sich vor Augen halten. Gewöhnlich erinnern sich die Menschen ihrer nur in Untätigkeit oder bei Erholung, doch wenn es notwendig erscheint, sie anzuwenden, sind sie vergessen und werden durch Reizbarkeit ersetzt. Aber der Gestank der Reizbarkeit ist schrecklich. (Herz, 328) "Der verfeinerte Zustand des Herzens ruft besondere Tätigkeit sämtlicher Gefühle hervor. Die Sinne des Geruchs, Gehörs, des Sehens und Geschmacks wirken unausgesetzt. Es gibt keine Ruhe, denn nach dem Verstummen irdischer Klänge erreichen einen die Klänge des Widerhalls der Feinstofflichen

Welt. Es gibt keinen Augenblick ohne Geruch, denn die reinste Luft ist voller Wohlgerüche; es gibt keine visuelle Lehre, denn die Lichter der Feinstofflichen Welt verlöschen weder für das offene noch für das geschlossene Auge. Ist nicht der klarste Himmel voller Gebilde? Gleichfalls kann der Geschmack nicht aufhören, wenn der Mensch selbst das mächtigste chemische Laboratorium ist. Was die Berührung betrifft, wisst ihr selbst, wie sehr einen die Feinstoffliche Welt berühren kann. So macht uns das Herz, ohne diese Welt zu verlassen, zu Mitarbeitern von vielen feinen Erscheinungen. Wenn jemand auf das Vorhandensein absoluter Ruhe besteht, erachtet sein Herz als nicht verfeinert an. (Herz.330)

"Man muss ungeheuren Mut aufbringen, um inmitten von Zerstörung die Kräfte des Herzens zu entfalten. Würde man nicht die Notwendigkeit dieser Metamorphosen für alle Welten erkennen, würde man meinen, die Errungenschaften des Herzens seien nutzlos. Aber zum Glück sind sie für alles Bestehende notwendig. Deshalb sollte man selbst im Staub der Zerstörungen die Festungen des Herzens errichten." (Herz,338) "Manche werden spalten, aber wir werden vereinen, denn die Theorie des Brennpunkts ist in der Einheit zu finden. Früher verwiesen wir auf den Brennpunkt der Hierarchie, aber jetzt ist es notwendig, sich auf das Herz zu konzentrieren, als den Kanal zur Hierarchie. So wird niemand sagen, dass Hierarchie keine Wirklichkeit sei, weil es keinen Zugang zu ihr gibt. Wahrhaftig, das Herz als Vermittler ist der echteste Zugang - dasselbe Herz, das unermüdlich pocht und pulsiert, damit die Menschen es nicht vergessen - das zarteste, das angespannteste, das dem Nahen und Fernsten zugänglichste." (Herz,340)

## "Die geistige & körperliche Gesundheit"

Die Körperbewegungen des Menschen müssen sinnvoll sein. Kinder sollten nicht nur in Gymnastik und Rhythmus unterrichtet werden, sondern auch über den Sinn der Bewegungsökonomie. Wenn die Menschen die Feurige Welt (Herz) und die Ausstrahlungen begreifen, werden sie nicht sinnlos mit den Armen und Beinen herumfuchteln, den Kopf schütteln und zappeln. Könnten sie sich ihr aurisches Ei vorstellen, sie würden es nicht unnütz ungebührliche Erschütterungen stören, Könnten sich die Menschen den sich tatsächlich umgebenden Feuerring vorstellen, sie würden sich nicht sinnlos

verbrennen. Besonders unentschuldbar sind sogenannte nervöse Bewegungen. Sie weisen auf einen völlig ungeschützten hin. Jeder Arzt muss solche Gewohnheiten seiner Patienten beachten. Allein durch die Bewegungen des Menschen können viele Krankheiten ermittelt werden. Man kann ihn von den abscheulichsten Angewohnheiten befreien, wenn man diese Bewegungen beachtet und ihn auf deren Schädlichkeit für den feinstofflichen Körper aufmerksam macht. Auf diese Weise kann ein Arzt ohne physische Medikamente eine sehr nützliche Tätigkeit ausüben. (F.W. 196)

Ihr habt viel über physische Heilmittel geschrieben, doch für die Masse sind sogar Fässer wertvollster Substanzen nutzlos. Man kann alle Ärzte der Welt bitten, mit einer Mission der Vergeistigung des Herzens zu beginnen. Jeder Arzt hat zu verschiedenen Heimen Zutritt. Er sieht verschiedene Generationen, und seinen Worten wird viel Aufmerksamkeit geschenkt. Ihm, der seine Anordnungen trifft, wäre es ein Leichtes, zugleich wertvollste Ratschläge zu erteilen. Er hat Recht, alle Einzelheiten moralischen Verhältnisse der Familie zu erfahren. Er kann Ratschläge geben, welche die Bewohner veranlassen, über mehr als bloß über die Verdauung nachzudenken. Er kann sogar anordnen; denn hinter ihm steht die Angst vor dem Tod. (F.W. 224)

Es ist ein Irrtum zu glauben, Entzündungen der Nase, der Kehle und der Lunge wären bloß Erkältungserscheinungen. Solche Spannungen rühren auch vom Raumfeuer her. Zweifelsohne können Entzündungen der Nase und der Kehle durch Suggestion geheilt werden. Der gleichen Ursache sind viele Fälle des sogenannten Heuschnupfens der ebenfalls zuzuschreiben, Suggestion geheilt werden kann. Auch viele Hautkrankheiten können auf die gleiche Weise geheilt werden. Oft haben Hautentzündungen keine äußeren Ursachen, sondern entstehen infolge unausgeglichener feuriger Ströme. Es ist bedauerlich, dass die Ärzte diese Seite menschlicher Leiden nicht beachten. Sie anerkennen nur gelegentlich die nervlichen Ursachen. Doch dann versuchen sie, diese mit Brom zu betäuben, während Suggestion ein besseres Ergebnis zeitigen könnte. Lasst uns nicht vergessen, dass Suggestion zuweilen zur schnellen Schließung von Wunden angewandt wurde, um auf diese Weise die Mitarbeit des ganzen Organismus anzuregen. Man muss die Ärzte bitten, alle Methoden der Suggestion zu studieren. (F.W.225)

#### Schlüssel zum Glück

#### von Susanne Bellotto

Viele Dinge, die wir täglich tun, tun wir aus Gewohnheit. Und wir alle wissen, dass es sehr schwierig sein kann, alte Gewohnheiten abzuschütteln. Wer hat nicht schon die Erfahrung gemacht, dass er oder sie sich an Neujahr hoch und heilig geschworen hat, nun endlich mit diesem oder jenem aufzuhören oder endlich dies oder jenes anzupacken. Hochmotiviert durch die Verheißungen des Neuen Jahres stürzen wir uns in die Umsetzung der gefassten Vorsätze. Doch nach ein paar Tagen oder Wochen (bei den ganz Zähen vielleicht nach ein paar Monaten) ist der anfängliche Elan verschwunden wie Wasser im heißen Wüstensand. Dass Menschen so oft in alte Gewohnheiten zurückfallen, hat damit zu tun, dass sie weder eine Strategie haben, wie sie das Neue angehen sollen, noch wissen sie, was sie erwartet. Damit Ihnen das nicht passiert - sollten Sie denn entscheiden, die Miracle-Morning-Methode ausprobieren zu wollen – hier ein paar Hinweise. Zunächst müssen Sie wissen, dass man es schafft, sich in dreißig Tagen neue, gute Angewohnheiten zuzulegen. Die Tage 1 bis 10 werden allerdings unerträglich sein. Mag sein, dass der Anfang ganz gut klappt, schließlich sind Sie motiviert, etwas Neues auszuprobieren....?

Möglicherweise möchten Sie einwenden, Sie seien eigentlich ganz zufrieden mit der Person, die Sie sind und hätten daher auch keinerlei Bedarf für irgendwelche Strategien zur Selbstoptimierung. Nun, es ist grundsätzlich wunderbar, wenn man mit sich selbst im Reinen ist; zweifellos ist es allemal besser, als sich mit Selbstkritik zu zerfleischen. Andererseits bleibt immer Luft nach oben, denn Perfektion kennt keine Grenzen. Dass die Arbeit an sich selbst einen zufriedener, wohlhabender, erfolgreicher, gesünder und glücklicher machen kann, ist aber eigentlich nur ein schöner Nebeneffekt. Wie Sie bestimmt schon gehört oder gelesen haben, hat alles, was wir tun, einen Welleneffekt, wirkt sich also auf alles um uns herum aus. Das Bestreben, stets immer "besser" zu werden, dient letztlich einem höheren, uneigennützigen Ziel, nämlich dem, die Welt ein Stückchen besser zu machen. Ganz so, wie es Michael Jackson 1988 im Lied "Man in the Mirror" sang. "Wenn du die Welt zu einem besseren Ort machen willst. betrachte dich selbst, und nimm dann eine Änderung vor.

Ich fange bei dem Mann im Spiegel an."
(Das Buch "Miracle Morning" von Hal
Elrod finden Sie im ZS-Buchmarkt.
www.ZeitenSchrift.com)

""Wenn es einem Menschen nicht gelingt, ein inneres Bild davon zu entwickeln, wer er sein will, fehlt ihm die Ordnung stiftende Orientierung." (Gerald Hüther)

Buchempfehlung!



## WÜRDE -Was uns stark macht als Einzelner & als Gesellschaft

von Gerald Hüther

"Wir alle wollen in Würde sterben. Aber sollten wir nicht erst einmal in Würde leben? Unsere Würde zu entdecken, also das zutiefst Menschliche in uns, ist die zentrale Aufgabe im 21. Jahrhundert", sagt der Neurobiologe Gerald Hüther. Ohne diesen inneren Kompass laufen wir in einer zunehmend komplexer werdenden und von ökonomischen Kriterien bestimmten Welt Gefahr, die Orientierung zu verlieren. In diesem sehr persönlichen Buch zeigt Gerald Hüther, wie wir unsere Würde zurückgewinnen.

(www.KNAUS-VERLAGE.DE www.akademiefuerpotentialentfaltung.org)

Die Gegenwart
einer jeden Würde weist
den andern auf
sich selbst zurück.

(Johann Wolfgang von Goethe)

### **EM Baubiologie**

Baubiologie ist ein Sammelbegriff für die umfassende Lehre der Beziehung zwischen dem Menschen und seiner gebauten Umwelt; aber auch die umweltfreundliche und schadstofffreie Ausführung der Bauwerke durch den Einsatz geeigneter Erkenntnisse und Techniken (Wikipeda). Für den Begriff "Baubiologie" gibt es bei uns allerding mehr Erklärungen und Theorien als Institute, Berufsverbände und Baubiologen. Deshalb möchte ich meine Sicht- und Vorgehensweisen anhand einiger von mir betreuten Bauvorhaben erklären.

Feinstaub und Wohnraumschadstoffe im Winter. Die Lektüre eines Buches von 1970 hat mich zu diesem Artikel inspiriert. Der Titel: "Falsch geheizt ist halb gestorben" von Alfred Eisenschink. Der Klappentext stimmt nachdenklich, denn dort heißt es: "Die meisten unserer Heizungsarten sind ungesund, fördern Lungenkrebs und Rheuma." Eisenschink schreibt: "Eine Branche, die perfekt scheint macht Klamauk mit Klima, vergeudet Energie und kassiert Millionenbeträge zur Erfüllung nutzloser Vorschriften."

Wie kann es sein, dass dieses Buch nach fast 50 Jahren, trotz unserer rasanten technischen Entwicklung, aktueller denn je ist?

Tatsache ist, dass durch unsere Heizungen Feinstäube aufgewirbelt, verschwelt und gesammelt werden. In der Luft unserer Wohnräume befinden unterschiedliche Feinstäube, verursacht durch Abrieb von Farben, Möbeln, Teppichen, Wohntextilien Bodenbelägen; auch die Pflegesubstanzen Reinigungsund Putzmitteln verwandeln sich mit der Zeit in Staub und Emissionen. Auch Haustiere, Spinnen, Silberfischehen und Milben reichern mit Haaren und Stoffwechselprodukten die Luft an. Durch das Lüften gelangen Stäube in unsere Wohnungen, die von Industrie, Verkehr u.a. verursacht werden, aber auch natürliche wie z.B. Pollen, Schimmelpilze und Algen. Wenn ich bei baubiologischen Messungen die Ergebnisse zeige und erkläre, werde ich meistens gefragt: "Und was kann ich tun?" Auch wenn jede Wohnsituation individuell angeschaut werden muss, gibt es doch einen Strauß von Vorschlägen, die schon sehr gut weiterhelfen, zu einer gesunden Raumluft zu kommen. Autor: Jürgen Feistauer Kontakt: www.donaco-solutions.de EM Journal, Heft 63 www.emiko.de



## "Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung."

(Antoine de Saint Exupery)

Oftmals können wir schon im Kleinen, im eigenen Umfeld einige Veränderungen bewirken. Wichtig ist, unsere Aufmerksamkeit darauf zu lenken, was nährt und gut tut. So verändern wir unser Leben und Wirken. Mit unserem Kaufverhalten können wir ein Vorbild sein, ebenso beim Umgang mit Energien. sparsamen Klimaschonende Heizund Transportsysteme seien als Möglichkeit genannt. Nehmen wir ressourcenschonende Arbeit in den Fokus, so ist hier auch die Politik gefordert. Ihre Aufgabe ist es, die nötigen langfristigen Rahmenbedingungen schaffen, damit sich naturnahes Arbeiten lohnt. Es braucht zudem sinnvolle Ausstiegspläne, um ohne Agrarchemie produzieren zu können. Die wiederholte Zulassung von Glyphosat ist zum Beispiel eine vertane Chance, neue Wege zu gehen. Wir von Multikraft haben nunmehr über 20 Jahre Erfahrung mit der EM-Technologie und wir sehen: Effektive Mikroorganismen (EM) machen chemiereduzierten, ja sogar gänzlich chemiefreien Ackerbau, Gemüseund Zierpflanzenbau möglich. Betriebe aus Landwirtschaft und Gartenbau erzielen damit sehr gute Erträge. Immer mehr Profis beziehen die EM-Technologie von Multikraft in ihre Arbeit mit ein und sind damit wirtschaftlich erfolgreich. Dies zeigen die italienische Firma Evoluzione in der Tierhaltung, der Genussbauernhof Hillebrand aus der Steiermark und Blumen Bair aus Tirol. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen die Erfahrungen der Praxis. Die regelmäßige Anwendung der EM-Technologie leistet einen effizienten Beitrag zu Humusaufbau, Erosionsabbau, Wasserhaltevermögen der Böden und damit zum Klimaschutz. Es geht darum, unsere Böden vermehrt in den Blick zu nehmen. Anstelle noch mehr

Schadstoffe auszutragen, geht es um die Gesundheit von Natur und Mensch. Es gilt, das Verständnis für das Bodenleben und die natürlichen Kreisläufe zu fördern. (Entn. Multikosmos Nr. 28 www.multikraft.com)

## Klimaschutzstrategie noch vor Sommer

Klimaschutz und die Erarbeitung einer

integrierten Klima- und Energiestrategie seien ihre Leitprojekte, Bundesministerin Elisabeth Köstinger im Umweltausschuss des Nationalrats. "Österreich bekennt sich Z11 internationalen Klimazielen von Paris", also zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf weniger als zwei Grad Celsius durch Maßnahmen der Dekarbonisierung. In den nächsten Wochen plant Köstinger, die angekündigte Klimaund Energiestrategie zu präsentieren, die nach einer breiten öffentlichen Diskussion noch vor dem Sommer beschlussfertig sein sollte. Köstinger will die Bürger bei dem Klimaschutz-Maßnahmen nicht zusätzlich belasten und setzt stattdessen Anreizsysteme zur Verhaltensänderung. Österreichs Zielsetzungen beim Abbau klimaschädlicher Emissionen gehen der Ressortchefin zufolge teilweise über die EU-Vorgaben hinaus. So liegt das Ziel Ausbau der erneuerbaren Energieträger auf der EU-Ebene bei 27 Prozent, während für Österreich eine 45prozentige Ausweitung angestrebt werde. Neben dem Ausbau der Erneuerbaren, etwa durch die Förderung Photovoltaikanlagen, möchte Köstinger gemeinsam mit Verkehrsminister Norbert Hofer die E-Mobilität stärken; ein weiterer Fokus ihres Ressorts liegt bei der nachhaltigen Sanierung. Dazu sei sie mit dem Finanzministerium über die jeweiligen Fördermittel in Verhandlung.

(entn. Landwirtschaftliche Mitteilungen Nr. 6 www.stmklko.at)

## Die Macht der Gewohnheit brechen

"FRÜHLING lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte…",

begrüßte Eduard Mörike einst lyrisch den Lenz. Also nichts wie raus in die aufblühende Natur, um mit allen Sinnen zu spüren, wie gut Biodiversität unserer Gesundheit tut! Neun Zehntel unseres Glücks beruhen allein auf der Gesundheit", schrieb der Philosoph Arthur Schopenhauer. Doch wie können wir unsere Gesundheit jenseits vorösterlicher Fastenkuren, genügend Schlaf und Entspannung, Lachen und lebendigen Beziehungen weiter stärken? Auf natürliche, regionale Lebensmittel setzen, an die frische Luft gehen und ausreichend Bewegung machen zum Beispiel. Was das alles mit Biodiversität zu tun hat? Sehr viel, denn biologische Vielfalt und die darauf basierenden Ökosystemleistungen bilden die Basis für die Gesundheit: Sie sorgen für saubere Luft, Trinkwasser, Nahrung und Arzneimittel und bieten Erholungsraum, der für die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden bedeutsam ist. Biodiversität ist zudem wichtige Grundlage unserer Ernährung und bildet ein großes Reservoir für Medikamente. Außerdem belegen wissenschaftliche Studien, dass der Aufenthalt im Grünen rundum gesund ist: Der Stress verfliegt, geistige Leistungsfähigkeit und Stimmung steigen. Biodiversität beeinflusst somit bewiesenermaßen unser Wohlbefinden. Umso fataler ist es, dass ihr Verlust kontinuierlich voranschreitet. Wie können wir also diesen Naturschatz auf Dauer sichern?

Wir müssen den immensen Wert des vielfältigen Reichtums unserer Natur besser schätzen und schützen lernen! Um dies in den Köpfen und Herzen zu verankern, startete der Umweltdachverband bereits im Jahr 2013 in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus die Initiative "Biodiversität & Gesundheit".

Ihr Ziel ist es, sektorenübergreifenden Biodiversitätsschutz zu forcieren und die Synergien von Natur- und Gesundheits-Wert schutz und damit den biologischen Vielfalt aufzuzeigen. Denn: Was man schätzt, das schützt man! Das 2015 ins Leben gerufene Forum "Biodiversität & Gesundheit" erarbeitete in Folge notwendige Umsetzungsmaßnahmen, die im Aktionsplan 2020+ "Biodiversität & Gesundheit gipfelten". (www.umweltdachverband.at/biodiversitaet -und-gesundheit; www.gesundheitszieleoesterreich.at)

### Umweltmedizin - es geht uns alle an!

Kein Mensch ist eine Insel, keiner lebt für sich allein! Und selbst, wenn wir unseren eigenen kleinen Mikrokosmos gesund, umweltbewusst, naturnah lebensfreundlich gestalten, können wir uns den größeren Einflüssen nicht entziehen. Wir alle atmen dieselbe Luft - und damit nicht nur Sauerstoff, sondern auch die ganzen von uns Menschen erzeugten Schadstoffe (Feinstaub, Ruß, Toxine, Strahlung etc). Die Nahrung, die wir zu uns nehmen, das Wasser, das wir trinken, unser Heim, unsere Kleidung und die Dinge unseres täglichen Gebrauchs - alle haben eine Geschichte, die uns beeinflusst, materiell - physisch und energetisch, die uns stärkt oder schwächt.

Letztendlich ist auch gesellschaftliche Klima, das auf uns wirkt und dem wir uns nicht entziehen, das wir aber mitgestalten können (müssen?). Umweltmedizin ist ein so umfassendes Gebiet, das in all unsere Lebensbereiche hineinreicht und unsere Gesundheit und Wohlbefinden zutiefst betrifft. Es ist höchste Zeit, ihr den angemessenen Stellenwert - nicht nur im Bereich der medizinischen Praxis und Ausbildung - , sondern auch in der Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft einzuräumen. Es muss, laut Prof. Dr. Hans-Peter Hutter, "... klar gemacht werden, dass die Minimierung und Beseitigung umweltbedingter Gesundheitsrisiken eine Menschheitsaufgabe ist, der man sich gemeinschaftlich verschreiben muss ..." (Ärzte Woche, Nr. 35, 31.8.2017, p 8, Schwerpunkt Umweltmedizin)

Wer Bäume setzt,
obwohl er weiß, dass er nie in
ihrem Schatten sitzen wird,
hat zumindest
angefangen, den Sinn
des Lebens zu begreifen.

(Rabindranath Tagore)

Auch wenn die Forschung nicht im mindesten Schritt halten kann mit den weitreichenden und globalen menschengemachten Veränderungen und Eingriffen in unsere Umwelt / Erde, so gibt bereits eine Vielzahl wissenschaftlich gesicherten Erkenntderen nissen Umsetzung immer noch auf die lange Bank geschoben wird! (Atomkraft, Klimawandel, Luftverschmutzung - Feinstaub, Pestizide - aktuell: Neonikotinoide und Bienensterben. Elektromagnetische Felder - fehlende Anrainerrechte bei Sendemasten etc) Hoffnung machen die vielen lokalen Initiativen, durch idealistische Einzelpersonen oder Gemeinschaften Menschen, Vereinen, aber auch Schulen und Unternehmen, die sich solidarisch und nachhaltig auf den verschiedensten Gebieten für die Verbesserung unserer Lebenswelt einsetzen. Auch der Einsatz effektiver Mikroorganismen in Landwirtschaft, Haushalt, Gesundheit, Flutkatastrophen, zur Neutralisation radioaktiver Strahlung (Fukushima) und Schadstoffreduktion, Projekte zur Kreislaufwirtschaft, Naturschutzaktionen und Umweltbildung u.v.a.m. sind wichtige unverzichtbare Beiträge. Wir alle sind dazu aufgerufen, durch unsere täglichen Handlungen für eine Gesundung unserer Gesellschaft und unseres Planeten einzustehen. Denn wie die österreichische Pionierin der Klimawandelforschung Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb es treffend formuliert: "Für Pessimismus ist es zu spät." und "Die Herausforderung besteht innerhalb der ökologisch vorgegebenen Grenzen ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Dies erfordert eine tiefgreifende Transformation der Gesellschaft und wirft ganz grundlegende Fragen der Wertehaltungen der Gesellschaft auf." (Helga Kromp-Kolb im Gespräch mit Hans-Peter Hutter, Ärzte Woche Nr 35, 31.8.2017, medi.um 02-03/2017) www.ganzheitsmedizin.praxis.at



## "Artenschutz ist für mich ein Ausdruck von Respekt und Demut gegenüber der Vielfalt in der Natur."

(Ranga Yogeshwar)



#### Aktivitäten der Schule des Lebens

- Seminare zur Nachhaltigen Lebenskultur & Gesundheit
- Kreativ Workshops Projektwochen in Zusammenarbeit mit der Natur
- Studiengruppen über: universelle Gesetzmäßigkeiten
- Umweltprojekte zum Thema:
   Biodiversität u. Gesundheit

#### Kontakte & Vernetzungen

www.akademiefuerpotentialentfaltung.org www.plant-for-the-planet.org www.klimabuendnis.at www.frieden-durch-kultur.de www.sharing.org www.worldfuturecouncil.org www.jungk-bibliothek.at www.umweltdachverband.at www.solidarregion.at www.naturschutzbund.at www.wamena.at www.dnaesthetics.de www.greenpeace.org www.youthinkgreen.de www.sekem.com www.unesco.com www.agrarumweltpaedagogik.ac.at www.hsseitenstetten.ac.at www.shareinternational-de.org www.denkwerkzukunft.de www.multikraft.com www.ecogood.org www.grundeinkommen.at www.janegoodall.at www.archenoah.at www.wirfueruns.at www.zukunftsraumland.at

#### **Impressum**

1. Auflage Herausgeber: Schule des Lebens Mensch - Natur - Kultur schule\_des\_lebens@aon.at www.schule-des-lebens.at

## Ausgewählte Amphibien & Reptilien im Zeichen des Artenschutzes

Im Rahmen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Ökologie lernen Sie die faszinierende Welt unserer heimischen Amphibien und Reptilien kennen.

Frank Weihmann berichtete über aktuelle Artenschutz-projekte auf Naturschutz-flächen. Dabei werden u.a. Art, Fundort und optional ein Belegfoto abgefragt. Jeder Beitrag wird von Fachleuten begutachtet. Mit den eingelangten Daten können aktuelle Verbreitungskarten erstellt und

Vorkommensveränderungen über die Jahre registriert werden.

Bitte helfen Sie alle mit, die Kostbarkeiten in dieser Tiergattung zu schützen und ihnen Naturraum zu schaffen, nur so können wir die Vielfalt der uns von der Natur anvertrauten Wunder erhalten. Im Rahmen der Biodiversitäts-Programme gibt es viele Informationen über den Verlust vieler Arten, sie bedürfen der Obsorge des Menschen!

In aller Kreatur, nämlich in den Reptilien, Vögeln, Fischen, in den Pflanzen und Fruchtbäumen liegen gewisse geheime Mysterien Gottes verborgen, die weder der Mensch noch irgendeine andere Kreatur weiß noch fühlt.

(Hildegard von Bingen)



#### Erkennen, melden & schützen

Im Rahmen eines vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes und dem Land Steiermark geförderten Projektes "Reptilien kennen, melden und schützen" wird diese bedrohte Tiergruppe in den Vordergrund gerückt. Kooperationspartner sind der Naturschutzbund Österreich, Landesgruppe Steiermark, Naturschutzjugend und Berg- und Naturwacht.

Alle 14 in Österreich vorkommenden Reptilienarten sind geschützt und stehen auf der nationalen Roten Liste. Für acht sehr seltene Arten existiert sogar ein besonderer Rechtsschutz der EU. Die heimischen Reptilien leiden wie zahlreiche andere Tiere unter dem stetig fortschreitenden Lebensraumverlust, der zum Erlöschen und zur Isolation der einzelnen Vorkommen führt. Reptilien benötigen reich strukturierte Lebensräume mit Sonnen-, Versteck-, Jagd- und Überwinterungsplätzen.

Im Zuge der gemeinsamen Reptilientagen mit Seminaren und Exkursionen werden die heimischen Reptilien der breiten Öffentlichkeit näher gebracht.

Gelingt eine Reptilien-Sichtung, kann diese auf der Meldeplattform www.naturbeobachtungen.at bekannt gegeben werden.